

## Schwechatau in Wienersdorf

Die Schwechat zwischen Tribuswinkel und Wienersdorf ist eine der letzten nahezu unverbauten Fließstrecken im Wiener Becken. Die Au in diesem Gebiet ist seit 1994 ein Naturdenkmal.

Foto: N. Saubereiter

### Eisvögel in naturnahen Auwälder

Die Dynamik der Schwechat so knapp nach dem Erreichen der Ebene liegt zwischen der eines Gebirgsflusses und eines Tieflandsflusses: Verzweigungen des Flusslaufs (Bifurkationen) sind ebenso vorhanden wie Mäanderbildungen. Die Vegetation wird von Hartholzauwälder dominiert, daneben erobert sich der Fluss immer mehr Terrain, d. h. große Bereiche werden bei starken Hochwässern umgestaltet, Schotter- und Sandbänke werden aufgeworfen. Auf den Schotter- und Sandbänken wächst eine krautige Pionierflur und stellenweise kommt reichlich Weiden- und Pappeljungwuchs auf. Das regelmäßige Brutvorkommen des Eisvogels, der seine Bruthöhle in natürlichen Uferanrissen anlegt, demonstriert die Naturnähe der Schwechat-Au bei Wienersdorf. Zur artenreichen Vogelfauna gehören beispielsweise auch Gebirgsstelze, Pirol und Mittelspecht.

### Sicherungsmaßnahmen

Die zwei Parzellen im Besitz des **I naturschutzbund nÖ I** liegen am Ortsrand von Wienersdorf (Gemeinde Traiskirchen) in einem vor Jahrzehnten durch groben Steinwurf regulierten Bereich des Naturdenkmals. Jedoch werden derzeit keine Instandsetzungsmaßnahmen des Steinwurfs mehr durchgeführt und bei mehreren starken Hochwässern

wurden bereits etliche Steine herausgerissen, sodass Uferanrisse entstehen konnten. Ein von Eschen dominierter Hartholzauwald ist die vorherrschende Vegetation auf den Grundstücken des **I naturschutzbund nÖ I**. Schwechatnahe Bereiche könnten in Zukunft bei Hochwässern abgegraben werden, Weichholzaunen würden entstehen.

Problematisch sind die zahlreichen Strom- und Gasleitungen, die die geschützte Schwechatau queren. Kleinräumig müssen hier naturnahe Sicherungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die Gemeinde Traiskirchen bemüht sich jedoch um die Ablöse von Grundstücken, die im Überschwemmungsbereich der Schwechat liegen.

Lebensraum: Flussaue  
Gemeinden: Traiskirchen  
Ankauf: 1979  
Naturdenkmal seit 1994  
Fläche: 0,17 ha

